

Länder-Information

Zielland

Belgien - Ärztliche Versorgung

Obwohl ein Sozialversicherungsabkommen besteht, akzeptieren belgische Ärzte die europäische Krankenversicherungskarte teilweise nicht. Man zahlt die Arztrechnung in diesen Fällen zunächst selbst und sollte eine detaillierte Honorarabrechnung verlangen, um den entsprechenden Betrag im Nachhinein von der Krankenkasse erstattet zu bekommen. Es ist empfehlenswert, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Weitere Infos bei den Krankenversicherungen oder im Reisebüro.

Belgien - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft Rue Jacques de Lalaingstraat 8-14 1040 Brüssel Tel.: +32-2-7871800 Fax: +32-2-7872800 E-Mail: info@bruessel.diplo.de Web: <https://bruessel.diplo.de> **Österreichische Botschaft** Avenue de Cortenberg / Kortenberglaan 52 1050 Brüssel Tel.: +32-2-2890700 Fax: +32-2-5136641 E-Mail: bruessel-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-bruessel> **Schweizerische Botschaft** Place du Luxembourg 1 1050 Brüssel Tel.: +32-2-2854350 Fax: +32-2-2304509 E-Mail: bruxelles@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/bruxelles>

Belgien - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt wie fast überall in Europa 230 Volt Wechselstrom bei 50 Hertz. Für flache Eurostecker und Konturenstecker (Typ C), die auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz Verwendung finden, ist kein Adapter erforderlich. Für andere Steckertypen braucht man ggf. einen Adapter.

Belgien - Essen & Trinken

Auf fast jeder Speisekarte in Belgien ist die Vorspeise Salade Liegeoise zu finden. Hierbei handelt es sich um einen Salat aus Kartoffeln, Prinzessbohnen, Knoblauch und wahlweise Ardenner Schinken. Das belgische Nationalgericht sind Moules et frites, fangfrische Miesmuscheln mit Fritten. Als Spezialität des Landes gilt Kaninchen mit Backpflaumen. Weitere typisch belgische Gerichte sind Waterzooi, ein flämischer Geflügel- oder Fischeintopf, Carbonade Flamande, ein Rinder- oder Schweinegulasch, Lapin a la Gueuze, in Bier geschmortes Kaninchen, und Vol-au-vent, ein Hühnerfrikassee mit Blätterteig. Zum Essen trinkt man besonders gerne Bier; in Belgien gibt es über 500 verschiedene Biersorten. Wer zu seinem Bier nur einen kleinen Snack verzehren möchte, bestellt sich Brot mit belgischem Käse und Radieschen. In Belgien gibt es auch Bierrouten, die zu den verschiedenen Brauereien führen. Zum Dessert werden entweder Brüsseler Waffeln mit Sahne, Spekulatius oder Lebkuchen gereicht. Weltbekannt ist Belgien für seine Schokolade und Pralinen mit Sahne, Krokant, Marzipan oder Likör.

Belgien - Feiertage

Neujahr (1. Januar); Ostermontag (März/April); Tag der Arbeit (1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Pfingstmontag (Mai/Juni); Nationalfeiertag (21. Juli); Maria Himmelfahrt (15. August); Allerheiligen (1. November); Waffenstillstandstag 1918 (11. November); Weihnachten (25. und 26. Dezember). Fällt einer dieser Tage auf einen Sonntag, so ist der darauffolgende Montag ein Feiertag. In Flandern ist auch der 11. Juli (Tag der flämischen Gemeinschaft) gesetzlicher Feiertag.

Belgien - Feste & Veranstaltungen

Februar/März Carnaval de Binche ist Belgiens berühmtester Karneval. Drei Tage lang stehen festliche Paraden und Feuerwerke auf dem Programm (<http://www.carnavaldebinche.be>). **April** Das International Festival of Fantasy Film in Brüssel ist ein Ort voller Zombies, Vampire und allerlei düsterer Gestalten, hält neben Horrorschockern aber auch ein Kinderprogramm und einen Bodypainting-Contest bereit (<https://www.biff.net>). **Juni/Juli** Im Juli verwandelt sich das Brüsseler Fünfeck in eine riesige Bühne. Ommegang heißt der farbenprächtige Umzug in historischen Kostümen, der schließlich am Grand Place ausklingt (<http://www.ommegang.be>). **Juli** Ein weiteres Highlight im Sommer ist das Gentse Feesten, eines der größten Volks- und Folklorefeste Europas (<https://gentsefeesten.stad.gent/nl>). **September** In ganz Belgien wird der Tag des offenen Denkmals mit der Besichtigung von Monumenten begangen, die normalerweise nicht frei zugänglich sind (<https://www.openmonumenten.be>). **November-Januar** In ganz Belgien werden jedes Jahr zur Weihnachtszeit verschiedene Weihnachtsmärkte aufgebaut, wobei die in Brüssel, Brügge, Durbuy, Eupen, Gent, Hasselt, Ieper, Leuven, Lüttich, Oostende und Robertville zu den schönsten gehören.

Belgien - Frauen allein unterwegs

Alleinreisende Frauen sind in Belgien keinen besonderen Gefahren ausgesetzt. Wie in anderen Ländern auch sollte man auf das Trampen (ohne Partner) verzichten und sich nicht nachts alleine an unbelebten Orten (einsame Straßen oder Parkanlagen) aufhalten.

Belgien - Homosexualität

Homosexualität wird in Belgien von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. 2003 öffnete Belgien als zweites Land nach den Niederlanden den Weg in die Homo-Ehe. Das Austauschen von gleichgeschlechtlichen Zärtlichkeiten zwischen Männern oder Frauen wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Die Großstadt Brüssel verfügt mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene.

Belgien - Klima & Reisezeit

Aufgrund der überschaubaren Größe des Landes gibt es kaum regionale Klimaunterschiede; es herrscht ein typisches Seeklima mit mäßig heißen Sommern und milden Wintern. Durch den Golfstrom gibt es in den Küstenregionen ganzjährig nur geringe Temperaturschwankungen, jedoch kann der Westwind hier vom Atlantik her immer wieder Regen bringen. Eine Reise nach Belgien ist das ganze Jahr über zu empfehlen, wobei ein Städtetrip im Frühling oder Herbst am schönsten ist; nicht zuletzt, weil zu diesen Jahreszeiten eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen auf dem Programm steht. Schnee gibt es lediglich in den Ardennen, wo man im Winter wunderbar Langlaufski fahren kann. Die Küstenorte werden sommers wie winters gerne besucht.

Belgien - Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung sind öffentliche Einrichtungen in Belgien nicht immer, aber häufig problemlos zu erreichen. Hotelverzeichnisse weisen in der Regel auf behindertengerechte Ausstattungen hin.

Belgien - Notruf

Allgemeiner Notruf: 112, Notarzt und Feuerwehr: 100, Polizei: 101

Belgien - Öffnungszeiten

Die Geschäftszeiten der Banken sind Mo-Fr von 9 bis 15.30 Uhr, Postämter sind i.d.R. Mo-Fr von 9 bis 16/17 und Sa von 9 bis 12 Uhr für ihre Kunden da. Die meisten Geschäfte haben Mo-Sa von 9 bis 19 Uhr, Supermärkte Mo-Sa von 9 bis 20 Uhr geöffnet. In Bäckereien und anderen Lebensmittelgeschäften kann man oft auch sonntagvormittags einkaufen.

Belgien - Reisen im Land

Vom Internationalen Flughafen Brüssel aus gelangt man mit dem Airport City Express bequem in die Innenstadt. Der City Express fährt bis zu sechs Mal pro Stunde zu den drei Hauptbahnhöfen Gare Centrale, Gare du Nord und Gare du Midi. Außerdem bestehen direkte Zugverbindungen in die größeren Städte Belgiens. Busverbindungen gibt es mit De Lijn (<https://www.delijn.be>) zum Gare du Nord und zum NATO-Hauptquartier, MIVB/STIB-Busse fahren zu den EU-Institutionen. Das Fernstraßennetz ist sehr gut ausgebaut. Auf Autobahnen darf maximal 120 km/h gefahren werden, auf Landstraßen 90 km/h. Wenn der Fahrbahnrand mit einer gelben Linie markiert ist, heißt dies, dass in diesem Abschnitt nicht geparkt werden darf. Es ist ratsam, die Grüne Versicherungskarte mitzunehmen, auch wenn dies nicht vorgeschrieben ist.

Belgien - Steckbrief

Amtssprache: Niederländisch, Französisch und Deutsch **Bevölkerung:** rund 11,35 Mio. Einwohner **Fläche:** 30.528 km²
Hauptstadt: Brüssel (Region Brüssel-Hauptstadt: rund 1,12 Mio. Einwohner) **Landesvorwahl:** +32 **Währung:** Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR) **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Belgien - Trinkgeld

Restaurant-Rechnungen enthalten bereits ein Trinkgeld, dennoch rundet man den Betrag bei Zufriedenheit auf. Taxifahrer erhalten kein Extra-Trinkgeld, da dieses ebenfalls schon im Preis einkalkuliert ist. Öffentliche Toiletten können in der Regel gegen eine Gebühr genutzt werden.

Belgien - Zollbestimmungen

EU-Bürger können Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen, allerdings sollten die folgenden Richtmengen beachtet werden: Bis zu 800 Zigaretten, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak sowie 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 60 l Schaumwein, und 110 l Bier kann man problemlos als Eigenbedarf deklarieren. Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Schweizer dürfen bei der Rückreise 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <https://www.zoll.de>.

Luxemburg - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung in Luxemburg entspricht mitteleuropäischem Standard. Bürger der EU- und EFTA-Länder werden gegen Vorlage der Europäischen Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card - EHIC) behandelt. Man muss die Behandlung direkt bezahlen. Die Krankenkasse erstattet dann gegen Vorlage der Quittung einen Anteil der Kosten. Eine private Reisezusatzversicherung, die eventuell anfallende Rücktransportkosten übernimmt, ist empfehlenswert.

Luxemburg - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 20-22, ave. Emile Reuter 2420 Luxemburg Tel.: +352-4534451 Fax: +352-455604 E-Mail: info@luxemburg.diplo.de Web: <http://www.luxemburg.diplo.de> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr
Österreichische Botschaft 3, rue des Bains 1212 Luxemburg Tel.: +352-471188 Fax: +352 463974 E-Mail: luxemburg-ob@bmeia.gv.at Web: <http://www.aussenministerium.at/luxemburg> Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12.30 Uhr
Schweizerische Botschaft 25a, Boulevard Royal 2449 Luxemburg Tel.: +352-2274741 Fax: +352-22747420 E-Mail: lux.vertretung@eda.admin.ch Web: <http://www.eda.admin.ch/luxembourg> Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr

Luxemburg - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt/50 Hertz. Ein Adapter ist nicht notwendig.

Luxemburg - Essen & Trinken

Die traditionelle Luxemburger Küche ist schwer und deftig. Kartoffeln, Bohnen, Speck und andere nahrhafte Zutaten standen einst auf dem Speiseplan derer, die es sich leisten konnten. Deftig ist zum Beispiel „Judd mat Gardebounen“ (geräucherter Schweinenacken mit Bohnen) oder „Eislekker Ham“ (Schinken aus den Luxemburger Ardennen). Inzwischen haben vor allem in der Hauptstadt viele Gastronomen die traditionellen Elemente mit französischen, italienischen und exotischen Elementen verfeinert. Getrunken wird gerne der heimische Moselwein - meist keine Spitzentrauben, aber deutlich besser als die Moselweine früherer Jahre. Hotels und Restaurants sind in Luxemburg etwa so teuer wie in der Schweiz. Preiswert sind - wie in Frankreich - die Mittagsgesichte. Vor allem freitags und samstags abends sind die Lokale voll.

Luxemburg - Feiertage

Neiwoersdag (Neujahr, 1. Januar); Ouschterméindeg (Ostermontag, März/April); Dag vun der Aarbecht (Tag der Arbeit, 1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Péngschtméindeg (Pfingstmontag, Mai/Juni); Lëtzebuerger Nationalfeierdag (23. Juni); Léiffrawëschdag (Mariä Himmelfahrt, 15. August); Allerhellgen (Allerheiligen, 1. November); Chrëscht (Weihnachten, 25. Dezember); Stiefesdag (Stephanitag, 26. Dezember). Fällt einer dieser Feiertage auf einen Sonntag, gilt der nächste Tag als gesetzlicher Feiertag.

Luxemburg - Feste & Veranstaltungen

Rosenmontag In Diekirch wird ein besonders farbenfroher Karnevalsumzug veranstaltet (<http://www.cavalcade.lu>). **März-Juni** Der musikalische Frühling trägt den Namen „Printemps Musical“ und beinhaltet klassische Konzerte sowie Ballettaufführungen in unterschiedlichsten Veranstaltungsräumen. (<http://www.printempsmusical.lu>). **Juni-September** In der Stadt Luxemburg wird jährlich der „Summer in the City“ veranstaltet. Dazu gehören Konzerte, Freiluftkino, Ausstellungen, Märkte und natürlich zahlreiche Feste (<http://www.summerinthecity.lu>). **August-September** In Limpertsberg bietet der Jahrmarkt „Schobermesse“ Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie (<http://www.funfair.lu>).

Luxemburg - Frauen allein unterwegs

Frauen können in Luxemburg sicher und problemlos alleine reisen. Außergewöhnliche Vorsichtsmaßnahmen sind nicht zu treffen. Allgemeine Gefahrensituationen wie per Anhalter fahren oder nächtliche Spaziergänge allein sind - wie in anderen europäischen Ländern auch - zu vermeiden.

Luxemburg - Homosexualität

Homosexualität ist in Luxemburg per Gesetz straffrei und wird von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Die Gesetze zur Homosexualität in Luxemburg sind verhältnismäßig liberal. Luxemburg hat gleichgeschlechtliche Partnerschaften durch die Einführung von eingetragenen Partnerschaften gesetzlich anerkannt.

Luxemburg - Klima & Reisezeit

In Luxemburg herrscht ein gemäßigt westeuropäisches Klima vor, das ein wenig durch Winde vom Atlantischen Ozean beeinflusst wird. Im Norden in der Ardennen-Region ist es etwas regnerischer und kühler als im Rest des kleinen Landes. Die Winter sind mild und häufig fällt Schnee. Im Sommer liegt die durchschnittliche Tagestemperatur bei 17 °C. Die beste Reisezeit ist von Mai bis Oktober.

Luxemburg - Menschen mit Behinderung

Öffentliche Einrichtungen in Luxemburg sind nicht immer behindertengerecht ausgestattet. Hotelverzeichnisse enthalten in der Regel einen Hinweis, ob die Einrichtung für Rollstuhlfahrer problemlos zugänglich ist. Weitere Informationen sind auch beim jeweiligen Reiseveranstalter erhältlich oder bei: **Info-Handicap** 65, Avenue de la Gare L-1611 Luxembourg Phone +352-3664661 Fax +352-360885 <http://www.welcome.lu>

Luxemburg - Notruf

Notarzt und Feuerwehr: 112, Polizei: 113.

Luxemburg - Öffnungszeiten

Die Geschäfte sind in der Regel Mo-Sa 8/9-18 Uhr, Bäckereien und Fleischereien auch sonntagmorgens geöffnet. Banken öffnen Mo-Fr 8-12 Uhr 14-16.30/17 Uhr. Postämter sind normalerweise Mo-Fr 8-12 und 13.30-17 Uhr, Sa zur selben Zeit aber nur in der Hauptstadt.

Luxemburg - Reisen im Land

Luxemburg verfügt über keinen besonders weit verzweigten Schienenverkehr. Es gibt eine Hauptlinie von Süd nach Nord, die einige bekannte Destinationen anfährt, jedoch kommt man mit Bussen häufig besser ans Ziel, denn das Land besitzt ein gut ausgebautes Busliniensystem. Sowohl Züge als auch Busse werden von der Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois (<http://www.cfl.lu/fr>) betrieben. Für beide gelten einheitliche Gebühren; es gibt Tickets für Kurzstrecken („courte durée“, gültig für zwei Stunden nach Entwertung) und Tagestickets (Billet Réseau). Mit letzterem können alle Züge und Busse im ganzen Land bis um 4 Uhr am nächsten Morgen genutzt werden. Eine gute Alternative ist die „Luxemburg Card“, die zur Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel berechtigt und zudem Eintritt zu zahlreichen Attraktionen gewährt. Sie wird für 1, 2 oder 3 Tage (13/20/28 EUR) sowie für Familien oder Einzelpersonen ausgestellt. Luxemburg, die 1.000-jährige Festungsstadt, hat ihren Besuchern viel zu bieten. Im Westen rahmen Grünanlagen, im Osten und Süden die Flussschleifen der Alzette und der Pétrusse die historische Oberstadt um die zentrale Place d'Armes ein. Zur Erkundung bietet das Tourist Office unterschiedliche mehrsprachige Führungen an, die wahlweise mit dem Bus, zu Fuß oder per Rad durchgeführt werden. So kann man sich auf einem kultur- und naturhistorischen Rundweg, dem „Wenzelrundgang“ mit der Vergangenheit Luxemburgs vertraut machen (Startpunkt ist der Bockfelsen). Einen einzigartigen Ausblick bietet der reizvolle Höhenweg „Chemin de la Corniche“. Busse fahren auch das Viertel der EU-Behörden und neuen Kulturbauten auf dem Kirchberg im Nordosten an. Bei Fragen zu den Verbindungen inner- wie außerhalb der Stadt hilft der Infoschalter am Hauptbahnhof bzw. die Servicenummer Tel. 2465-2465 von Mobilitéé (<http://www.mobiliteit.lu>).

Luxemburg - Steckbrief

Amtssprache: Letzebuergisch, Deutsch und Französisch **Bevölkerung:** rund 670.000 Einwohner **Fläche:** 2.586 km²
Hauptstadt: Luxemburg (rund 130.000 Einwohner) **Landesvorwahl:** +352 **Währung:** Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)
Web: <http://www.visitluxembourg.com/de> **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Luxemburg - Telefon

Von Telefonzellen aus kann man mit Telefonkarten (Telecard) telefonieren, die man bei der Post oder am Kiosk erhält. Die Zahl der Münztelefone nimmt stetig ab. Einige Telefone erlauben jedoch auch die Nutzung mit Kreditkarten. Telefonieren mit dem Mobiltelefon ist problemlos möglich. Prepaid-Karten sind bei längerem Aufenthalt empfehlenswert. Anbieter sind z.B. Millicom Luxembourg S.A. (<http://www.millicom.com>) und P & T Luxembourg (<http://redirection.luxgsm.lu>). Die Landesvorwahlen lauten 00352 für Luxemburg, 0049 für Deutschland, 0043 für Österreich und 0041 für die Schweiz. Innerhalb von Luxemburg gibt es keine Ortsvorwahlen. Im ganzen Land stehen Internetcafés zur Verfügung. Anbieter ist u.a. Visual Online Sarl (<http://www.vo.lu>).

Luxemburg - Trinkgeld

Trinkgelder sind in Luxemburg üblich. In Hotel- und Restaurantrechnungen sind 15 % bereits enthalten. Taxifahrer rechnen ebenfalls mit ca. 15 % Trinkgeld.

Luxemburg - Zollbestimmungen

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Es gelten folgende Richtmengen: 800 Zigarettenl, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak sowie 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein, davon max. 60 l Schaumwein, und 110 l Bier. Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Landes- und Fremdwährung darf unbeschränkt ein- und ausgeführt werden, muss aber ab einem Wert von 10.000 EUR auf Befragen angegeben werden. Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <http://www.zoll.de>.

Niederlande - Ärztliche Versorgung

Bürger der EU werden im Krankheitsfall nach Vorlage der Europäischen Krankenversichertenkarte (EHIC) kostenlos behandelt. Wird sie einmal nicht akzeptiert, so muss man sofort bezahlen und erhält gegen Quittung die Kosten von seiner Krankenkasse in der Regel erstattet. Für Reisende außerhalb der EU, aber auch EU-Bürgern, empfiehlt sich der Abschluss einer privaten Reisekrankenversicherung, wenn man nicht privat krankenversichert ist, um unabhängiger und flexibler in der Arztwahl zu sein. Apotheken haben Mo-Fr 8-18, Sa 9-18 und zuweilen auch So 11-12 und 17-18 Uhr geöffnet. Eine Liste mit den wechselnden Bereitschaftsdiensten liegt in allen Apotheken und vielen VVV-Auskunftsbüros aus.

Niederlande - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft Groot Hertoginnelaan 18-20 2517 EG Den Haag Tel.: +31-70-3420600 Fax: +31-70-3420647 E-Mail: ambduits@euronet.nl Web: <https://niederlande.diplo.de> **Österreichische Botschaft** Van Alkemadelaan 342 2597 AS Den Haag Tel.: +31-70-3245470 Fax: +31-70-3282066 E-Mail: den-haag-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-den-haag> **Schweizerische Botschaft** Lange Voorhout 42 2514 EE Den Haag Tel.: +31-70-3642831 Fax: +31-70-3561238 E-Mail: thehague@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/denhaag>

Niederlande - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom. Es werden dieselben Steckertypen (C und F) wie in Deutschland und Österreich verwendet; für den in der Schweiz auch gebräuchlichen dreipoligen Rundstecker (Typ J) wird ein Adapter benötigt.

Niederlande - Essen & Trinken

Die niederländische Küche war schon immer einfach und gesund: Fisch und Meeresfrüchte in allen Variationen, frisches Obst und Gemüse und nicht zu vergessen die zahlreichen Käsespezialitäten, für die das Land in aller Welt bekannt ist. Zum Abschluss einer Mahlzeit wird immer das „kopje koffie“ (Tasse Kaffee) getrunken, das mehrmals zu jeder Tageszeit serviert wird. Für die kleine Mahlzeit zwischendurch sind die leckeren „pannekoeken“ (Pfannkuchen) mit „stroop“ (Sirup) zu empfehlen. Im Winter isst man vor allem „stamppot“, einen Eintopf mit Grünkohl und Speck, und trinkt dazu einen starken Genever (Wacholderschnaps), der auch vorzüglich wärmt. Natürlich hat jede Region zusätzlich ihre eigenen Spezialitäten, an der Küste füllt das Meer die Speisekarte. Wer typisch niederländisch essen gehen möchte, sollte nach dem Schild „Neerlands Dis“ Ausschau halten: einer weiß-blauen Suppenschüssel.

Niederlande - Feiertage

Nieuwjaar (Neujahr, 1. Januar); Goede Vrijdag (Karfreitag, März/April); Pasen (Ostern, März/April); Koningsdag (Königstag, 27. April); Bevrijdingsdag (Befreiungstag, 5. Mai); Hemelvaartsdag (Christi Himmelfahrt, Mai); Pinksteren (Pfingsten, Mai/Juni); Kerstmis (Weihnachten, 25. & 26. Dezember).

Niederlande - Feste & Veranstaltungen

März-Mai Im Keukenhof in Lisse ist eine paradiesische Blumenausstellung zu bestaunen (<https://keukenhof.nl>). **27. April** Im ganzen Land feiert man den Koningsdag, den Nationalfeiertag der Niederlande. **Mai** Am Nationalen Molendag können viele Windmühlen des Landes besichtigt werden (<http://www.nationalemolengemalendag.nl>). **Mai/Juni** Auf dem Programm des legendären Holland Festivals in Amsterdam stehen die schönsten Opern, Konzerte sowie Schauspiel- und Tanzaufführungen (<https://www.hollandfestival.nl>). **Juni** Ronde om Texel, d.h. Runde um die Insel Texel, ist die größte Katamaran-Regatta der Welt (<https://roundtexel.com>). **Juli** Der Zomercarnaval in Rotterdam, der mit einer spektakulären Straßenparade gefeiert wird, ist ein beliebtes Festival (<https://rotterdamunlimited.com/zomercarnaval>). **September** Landesweit wird der Tag des offenen Denkmals begangen (<http://www.openmonumentendag.nl>). **November** Auf dem Crossing Border Festival in Den Haag treten Dichter und Musiker auf (<https://www.crossingborder.nl>).

Niederlande - Frauen allein unterwegs

Frauen können in den Niederlanden sicher und problemlos alleine reisen. Außergewöhnliche Vorsichtsmaßnahmen sind nicht zu treffen. Allgemeine Gefahrensituationen wie Trampen ohne Partner oder nächtliche Spaziergänge allein auf der Straße oder im Park sind - wie in anderen europäischen Ländern auch - zu vermeiden.

Niederlande - Homosexualität

Als erstes Land der Welt führten die Niederlande im April 2001 die gleichgeschlechtliche Ehe ein. Auch Kinder dürfen seither von gleichgeschlechtlichen Ehepartnern adoptiert werden. Homosexualität wird von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen der Gesellschaft hervor. Großstädte wie Amsterdam und Rotterdam verfügen mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene.

Niederlande - Klima & Reisezeit

Ganz allgemein herrscht in den Niederlanden ein maritimes Klima mit mäßigen Sommern und milden Wintern. Da das Wetter in allen Regionen nicht gerade beständig ist und schnell und häufig umschlägt, sollte man auch auf längere Regenperioden und steife Meeresbrisen gefasst sein. Relativ stabil ist das Wetter im Osten und Süden des Landes. Im Westen dagegen ist es wegen der Nähe zum Meer ziemlich stürmisch und wechselhaft. Auch im Sommer weht stets ein kühles Lüftchen und die Temperaturen steigen kaum über 27 °C. Dafür wird es im Winter selten richtig kalt. Temperaturen unter 0 °C sind eher die Ausnahme. Die meisten Touristen zieht es im Sommer in die Niederlande, weshalb Städte und Strände dann oft hoffnungslos überfüllt sind. Weniger überlaufen, aber genauso attraktiv präsentiert sich das Land im Frühling, wenn Tulpen und Obstbäume blühen. Ins Reisegepäck gehören immer ein warmer Pulli, die Regenjacke und je nach Jahreszeit eine dicke oder dünnere windabweisende Jacke.

Niederlande - Menschen mit Behinderung

Die Einrichtungen für Behinderte gehören zu den vorbildlichsten in Europa. Informationen gibt es bei niederländischen Fremdenverkehrsämtern oder speziellen Einrichtungen. „Reiswijzer voor gehandicapten“ heißt eine niederländische Broschüre, erhältlich bei: Stichting Informatie voorziening Gehandicapten Nederland (Zakkendragershof 34-44, Postbus 70, 3500 AB Utrecht, Tel.: +31-30-316416).

Niederlande - Notruf

Landesweiter Notruf: 112

Niederlande - Öffnungszeiten

Banken: Mo 13-16 Uhr, Di-Fr 9-16 Uhr, größere Filialen bis 17 Uhr. Postämter Mo-Fr 9-17, größere Filialen Sa 9-12 Uhr. Geschäfte: Mo-Fr 8.30/9-18/18.30 Uhr, Sa 8.30/9-16/17Uhr, Mo ab 13, Do oder Fr bis 21 Uhr. Aufgrund eines neuen Ladenschlussgesetzes, das längere Öffnungszeiten und den Verkauf am Sonntag genehmigt, haben viele größere Geschäfte und Lebensmittelketten abends länger geöffnet. Museen haben keine einheitlichen Zeiten. Im Allgemeinen sind sie am Montag geschlossen.

Niederlande - Reisen im Land

Das niederländische Straßennetz ist ausgezeichnet und auch die Eisenbahn- und Buslinien sind gut ausgebaut. Viele Urlauber bevorzugen als Fortbewegungsmittel das Auto: Die Entfernungen sind nicht groß, das Netz der Autobahnen und Schnellstraßen ist dicht. Darüber hinaus sind Autobahnen nicht mautpflichtig, lediglich der Kiltunnel bei Dordrecht, der Westerscheldetunnel in der Provinz Zeeland und die Prins-Willem-Alexander-Brücke bei Tiel kosten eine kleine Gebühr. Auf Autobahnen darf man 130 km/h, in Ortschaften 50 km/h und außerhalb 80 km/h fahren. Die Promillegrenze liegt bei 0,5. Verstöße gegen Verkehrsregeln werden hart geahndet, auch bei Falschparkern ist die Polizei schnell mit der Parkkralle vor Ort. Gelbe Markierungen an Bordsteinen bzw. am Fahrbahnrand weisen auf ein Parkverbot hin. Die niederländische Bahn (<https://www.ns.nl>) bedient mit dichten Taktzeiten fast alle Orte des Landes. Wo der Zug nicht hinkommt, übernehmen Regionalbusse den Weitertransport. Es gibt attraktive Angebote für Besucher, z.B. Tagesnetzkarten für das ganze Land. Die Nahverkehrssysteme in den großen Städten sind sehr gut ausgebaut. Die ehemalige Streifenkarte (Nationale Strippenkaart) wurde von der OV-Chipkaart, einer elektronisch aufladbaren Fahrkarte abgelöst, die für Busse, Straßen- und U-Bahnen sowie für Züge innerhalb der Stadtgrenzen in allen Städten der Niederlande gilt. Erhältlich ist die Karte an Bahnhöfen, Kiosken und in zahlreichen Supermärkten (<https://www.ov-chipkaart.nl>). Etliche Fähren verkehren über die Binnengewässer und zu den Westfriesischen Inseln (<https://www.teso.nl>). Ideal ist das Land mit 15.000 km Radwegen auch für Fahrradfahrer. Das Fahrrad oder „fiets“, wie es hier heißt, ist allgegenwärtig. Es erweist sich als praktisches Fortbewegungsmittel, die zahlreichen Fahrradwege sind überwiegend in hervorragendem Zustand. Auf vielen Fähren ist die Fahrradmitnahme selbstverständlich. Zu beachten ist allerdings, dass manche Fähren nur an Wochenenden und in der warmen Jahreszeit verkehren. Auch in der Bahn, wo es großzügige Stellplätze gibt, ist die Fahrradmitnahme samt Anhänger in fast allen Zügen möglich. Spontane Radtouren allein oder mit der ganzen Familie gestalten sich daher recht unkompliziert. Aber Achtung: Es gibt auch Sperrzeiten für die Fahrradmitnahme, meist von Montag bis Freitag zu den geschäftlichen Stoßzeiten.

Niederlande - Steckbrief

Amtssprache: Niederländisch, Friesisch (Provinz Friesland) **Bevölkerung:** rund 17,3 Mio. Einwohner **Fläche:** 41.528 km² (18,41 % Wasser) **Hauptstadt:** Amsterdam (rund 820.000 Einwohner, im Großraum 1,4 Mio.) **Landesvorwahl:** +31 **Währung:** Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR) **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Niederlande - Trinkgeld

In Cafés, Restaurants, Hotels und Taxis sollte man den Betrag großzügig aufrunden. Taxifahrer erwarten etwa 10 % des Fahrpreises. Selbstverständlich freuen sich Kellner und Zimmermädchen immer über einen (wohlverdienten) finanziellen Bonus.

Niederlande - Zollbestimmungen

EU-Bürger können Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen, allerdings sollten die Höchstmengen beachtet werden: Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Innerhalb der EU gelten folgende Richtmengen: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück, 200 Zigarren, 1 kg Tabak und 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein, davon max. 60 l Schaumwein, und 110 l Bier. Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <http://www.zoll.de>.

Transitland

Deutschland - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung in Deutschland ist flächendeckend gut, der Standard allgemein hoch. Für Schweizer und EU-Bürger, mit deren Heimatländern ein Sozialabkommen besteht, erfolgt eine ärztliche Behandlung über die Krankenversicherungskarte (EHIC), ansonsten muss die Rechnung zunächst privat bezahlt werden. In diesem Fall ist es ratsam, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen, welche die Kosten gegen Vorlage der Rechnung erstattet.

Deutschland - Diplomatische Vertretungen

Österreichische Botschaft Stauffenbergstraße 1 10785 Berlin Tel.: +49-30-202870 Fax: +49-30-2290569 E-Mail: berlin-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-berlin> Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-13 Uhr, Mi 12-16 Uhr

Schweizerische Botschaft Otto-von-Bismarck-Allee 4A 10557 Berlin Tel.: +49-30-3904000 Fax: +49-30-3911030 E-Mail: berlin@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/berlin> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Deutschland - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom.

Deutschland - Essen & Trinken

Traditionell gilt die deutsche Küche als eher deftig. Eines der Nationalgerichte ist Sauerkraut mit Eisbein bzw. Schweinshaxe oder mit Bratwürstchen. Des Deutschen liebste Beilage sind Kartoffeln, egal ob als Salzkartoffeln, Pellkartoffeln, Bratkartoffeln, Kartoffelpüree, Kartoffelpuffer oder Kroketten. Als Snack essen die Deutschen gerne rohes Fleisch, wie z.B. Schweine-Mett oder Rinder-Tatar auf einer ordentlich gebutterten Scheibe Graubrot oder einer Brötchenhälfte mit rohen Zwiebeln. Den kleinen Hunger stillt man auch gerne mit belegten Brötchen, einem Heringssalat oder einer Scheibe Brot mit Harzer Käse, d.h. Sauermilchkäse. Zum Essen trinkt der Deutsche entweder Bier, vorzugsweise Pils, oder Wein. Beliebte Weinsorten sind Riesling, Müller-Thurgau und Silvaner. In einigen Regionen, vor allem in Hessen, wird auch gerne Apfelwein getrunken. Zum sogenannten Gläschen Ebbelwoi für zwischendurch wird häufig eine Laugenbrezel gereicht. Zum Nachtisch werden Kuchen mit Äpfeln, Pflaumen, Erdbeeren oder Rhabarber angeboten. Dazu wird gern Kaffee getrunken. In Ostfriesland bevorzugt man hingegen Tee.

Deutschland - Feiertage

Die meisten gesetzlichen Feiertage gelten bundesweit, einige nur in einzelnen Bundesländern: Neujahr (1. Januar); Heilige Drei Könige (6. Januar, in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt); Karfreitag (März/April); Ostermontag (März/April); Maifeiertag (1. Mai); Christi Himmelfahrt (Mai); Pfingstmontag (Mai/Juni); Fronleichnam (Mai/Juni, in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland); Mariä Himmelfahrt (15. August, in katholischen Gemeinden Bayerns und im Saarland); Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober); Reformationstag (31. Oktober, in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen); Allerheiligen (1. November, in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen); Buß- und Betttag (November, nur in Sachsen); 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25./26. Dezember).

Deutschland - Feste & Veranstaltungen

Februar Der Kölner Rosenmontagszug, Höhepunkt der Karnevalssaison, ist der größte Karnevalszug Deutschlands. Vier Stunden ziehen Musikkapellen und Wagen durch die Kölner Innenstadt (<https://koelnerkarneval.de>). **April-Mai** In der Nacht auf den 1. Mai tanzt ganz Deutschland traditionsgemäß auf großen Veranstaltungen und in Diskotheken in den Mai. **Mai-September** Beim Feuerwerksspektakel "Rhein in Flammen" werden zu unterschiedlichen Terminen Großfeuerwerke entlang des Rheins entzündet: in Bonn, Rüdesheim, Bingen, Koblenz, Oberwesel und St. Goar (<https://www.rhein-in-flammen.com>). **Juni** Ein gigantisches Sommerfest wird alljährlich in Kiel veranstaltet. Die sogenannte Kieler Woche ist das größte Segelsportereignis der Welt (<https://www.kieler-woche.de>). **Juni-Juli** Das Schützenfest Hannover ist das weltgrößte Schützenfest. Die Spaßmeile der Kirmes erstreckt sich über 5 km (<http://schuetzenfest-hannover.de>). **Mitte Juni-Anfang September** In Ralswiek wird bei den Störtebeker Festspielen spektakuläres Open-Air-Theater geboten (<https://stoertebeker.de>). **Juli** Das Kaltenberger Ritterturnier ist das größte Ritterturnier der Welt und findet auf Schloss Kaltenberg im gleichnamigen Dorf Kaltenberg in Oberbayern statt (<https://www.ritterturnier.de>). **August** Am ersten Augustwochenende herrscht im Hunsrück der Ausnahmezustand. Auf der ehemaligen Raketenstation Pydna steigt jährlich "Nature One", das größte europäische Festival der elektronischen Tanzmusik (<https://www.nature-one.de>). Das letzte Augustwochenende wird in Frankfurt am Main mit einem der größten europäischen Kulturfestivals, dem Museumsuferfest, begangen. Neben zahlreichen Künstlern und Musikern, die auf den Bühnen entlang des Mainufers performen, können auch einige Museen gratis besucht werden (<https://www.museumsuferfest.de>). **September-Oktober** Das Münchener Oktoberfest auf der Theresienwiese ist das größte Volksfest der Welt. Die sogenannten Wiesn beginnen dann, wenn es wieder heißt: O'zapft is! (<https://www.oktoberfest.de>) **November-Dezember** Eine ganz besondere Adventsstimmung vermittelt der Nürnberger Christkindlesmarkt (<https://www.christkindlesmarkt.de>).

Deutschland - Frauen allein unterwegs

Für allein reisende Frauen ist Deutschland ein sicheres Reiseziel, besondere Vorsichtsmaßnahmen müssen nicht ergriffen werden. Wie in anderen europäischen Ländern auch, sollte auf Trampen ohne Partner oder nächtliche Spaziergänge auf einsamen Straßen oder in Parks verzichtet werden.

Deutschland - Homosexualität

Homosexualität wird in Deutschland von der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit, vor allem in der jungen Generation, toleriert und akzeptiert. Das Austauschen gleichgeschlechtlicher Zärtlichkeiten wie Küssen oder Händehalten in der Öffentlichkeit ruft in der Regel keine diskriminierenden Reaktionen hervor. Großstädte wie Frankfurt oder Berlin verfügen mit einschlägigen Bars und Clubs über eine lebendige Homosexuellen- und Transvestitenszene. Seit 2001 war die „Eingetragene Partnerschaft“ als eheähnliche, rechtliche Absicherung der Beziehung gleichgeschlechtlicher Paare möglich, seit 1. Oktober 2017 ist nun auch die Homo-Ehe erlaubt.

Deutschland - Klima & Reisezeit

Deutschland, zwischen Atlantik und dem vom Kontinentalklima geprägten Osteuropa gelegen, befindet sich in der gemäßigt-

kühlen Westwindzone. An der Küste sind die Jahreszeiten (warme Sommer, kalte Winter) weniger stark ausgeprägt als im Landesinneren und das Wetter ist insgesamt wechselhafter. In den Wintermonaten führen Tiefausläufer vom Atlantischen Ozean zu häufigen Niederschlägen im Alpenraum und westlich der Mittelgebirge. Kalte Polarluft sorgt bisweilen für Schneefälle bis in die Niederungen. In den Sommermonaten herrscht meist angenehmes Hochdruckwetter mit trocken-warmen Winden aus östlicher Richtung oder feucht-schwüler Luft aus dem Südwesten. Am wärmsten wird es in Deutschland im Oberrheingraben im Südwesten und im Alpenvorland, wenn ein trockener, warmer Fallwind (Föhn) aus südlicher Richtung weht. Die beste Reisezeit hängt davon ab, welche Region man bereisen möchte und welche Aktivitäten für einen Urlaub in Deutschland geplant sind. Nord- und Ostseeküste locken von Juni bis September mit überwiegend schönem Wetter und herrlichen Sandstränden. Die besten Bedingungen für Wintersport herrschen in den Alpen von Dezember bis März. Aktivurlauber wie Radfahrer und Wanderer gehen ihrer Leidenschaft am besten zwischen April/Mai und Oktober nach. Ein Kultururlaub mit Stadtbesichtigungen bietet sich das ganze Jahr über an.

Deutschland - Menschen mit Behinderung

Deutschland ist i.A. recht gut auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingestellt. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen, Touristenattraktionen und Hotels verfügen über behindertengerechte Zugänge. Weitere Auskünfte erteilt Procap Reisen und Sport: **Mobility International Schweiz (MIS)** c/o Procap Reisen und Sport Frohburgstrasse 4 4601 Olten Tel.: +41-62-2068830 E-Mail: info@mis-ch.ch Web: <https://www.procap.ch>

Deutschland - Notruf

Die landesweite Notrufnummer für die Polizei lautet 110, für Feuerwehr und Rettungsdienst 112.

Deutschland - Öffnungszeiten

Banken haben meist Mo-Mi und Fr von 8.30 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr, Do abends bis 18 Uhr geöffnet. Geschäfte sind in der Regel von Mo-Fr zwischen 9 und 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr für ihre Kunden da; kleinere Läden machen oft eine Mittagspause. Die Öffnungszeiten von Kaufhäusern und vielen Geschäften in Innenstadtlage liegt Mo-Sa zwischen 9 und 20 Uhr, Supermärkte öffnen früher und schließen später. Museen sind meist montags geschlossen und Di-So von 9/10-17/18 Uhr zugänglich.

Deutschland - Reisen im Land

Deutschland verfügt über ein hervorragend ausgebautes und engmaschiges Verkehrsnetz mit sehr guten Autobahn- und Zugverbindungen von Süd nach Nord und Ost nach West. Dem Rhein-Main- und Ruhrgebiet kommt dabei eine wichtige Stellung als zentrale Verkehrsknotenpunkte zu. Hochgeschwindigkeitszüge (ICE) der Deutschen Bahn verbinden die großen Städte miteinander; wer frühzeitig bucht oder eine BahnCard besitzt, kommt in den Genuss überaus günstiger Preise. Seit 2013 haben sich mehr und mehr Fernbusunternehmen am Markt etabliert, die ebenfalls Verbindungen in alle größeren und auch in kleinere Städte zu konkurrenzlos günstigen Preisen anbieten. Bekanntester Anbieter ist Flixbus (<https://www.flixbus.de>), zu dem inzwischen auch die Deutsche Touring (Eurolines) gehört. Auf regionaler Ebene gibt es zahlreiche Verkehrsverbände, die mit guten Verbindungen und einheitlichen Tickets für S-Bahn, U-Bahn, Tram und Linienbusse eine gute Abdeckung erreichen und auch entlegene Ziele an den öffentlichen Nahverkehr anbinden. Inlandsflüge sind durch die Dumpingpreise verschiedener Anbieter in den letzten Jahren immer beliebter geworden, jedoch zeichnet sich aus Umweltgründen zur Zeit eine Kehrtwende ab. Ohnehin lohnt sich ein Flug innerhalb Deutschlands oft erst ab einer Entfernung von mind. 500 km, da viele Flughäfen weit außerhalb der großen Städte liegen. Für alle, die das Land individuell mit dem Auto erkunden möchten, gibt es ein Netz aus etwa 150 ausgewiesenen „Ferienstraßen“, die sich auf bestimmte Themen oder Landschaften beziehen, z.B. die Deutsche Märchenstraße von Hanau nach Bremen oder die (ehemalige) Deutsche Ferienroute Alpen-Ostsee von Berchtesgaden (Königssee) bis Puttgarden auf der Ostseeinsel Fehmarn. Die längste unter ihnen ist die Deutsche Alleenstraße zwischen Rügen und dem Bodensee. All diese Touristikstraßen haben eine Gemeinsamkeit: Sie führen vorbei an besonders sehenswerten Natur- und Kulturlandschaften und kulturhistorisch bedeutsamen Orten und umfahren dabei die oft verstopften Hauptverkehrsadern des Landes (weitere Infos unter <https://www.ferienstrassen.info>). Ein besonderes Vergnügen, nicht erst seit Aufkommen von E-Bikes und Pedelecs, stellen die unzähligen Fernradwege innerhalb Deutschlands dar, die häufig entlang malerischer Flusslandschaften oder durch sehenswerte Täler und Gebirge führen. Wichtig für Autofahrer: In zahlreichen deutschen Städten wurden und werden Umweltzonen eingeführt, die nur noch mit Fahrzeugen mit entsprechender Kennzeichnung (Umweltplakette) befahren werden dürfen. Weitere Infos unter <https://www.umwelt-plakette.de>.

Deutschland - Steckbrief

Amtssprache: Deutsch **Bevölkerung:** rund 83 Mio. Einwohner **Fläche:** 357.340 km² **Hauptstadt:** Berlin (rund 3,8 Mio. Einwohner) **Landesvorwahl:** +49 **Währung:** Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR) **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ)

Deutschland - Trinkgeld

Im Bereich der persönlichen Dienstleistungen ist ein Trinkgeld angemessen. In Restaurants und Cafés erhält das Service-Personal bei Zufriedenheit ca. 10 % des Rechnungsbetrags, bei Taxifahrten rundet man die Summe auf.

Deutschland - Zollbestimmungen

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land mit allen Abgaben gekauft wurden, können ohne Beschränkungen innerhalb der EU mitgeführt werden. Als Richtmengen gelten: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak, 10 l Spirituosen bzw. alkoholhaltige Süßgetränke (Alkopops), 20 l Zwischenerzeugnisse, 60 l Schaumwein und 110 l Wein darf für private Zwecke aus anderen EU-Ländern in unbegrenzter Menge nach Deutschland eingeführt werden. Kaffee und kaffeehaltige Erzeugnisse sind bis 10 kg ebenfalls zollfrei. Bargeld und gleichgestellte Zahlungsmittel (z.B. Sparbücher, Schecks/Reiseschecks) können innerhalb der EU in unbegrenzter Höhe mitgeführt werden, müssen aber ab einem Wert von 10.000 EUR auf Anfrage beim Zoll angegeben werden. Für Parfüm gelten innerhalb der EU keine Mengenbegrenzungen. Aus Nicht-EU-Ländern (z.B. Schweiz) dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen (über 22 Vol.-% Alkoholgehalt) oder 2 l Zwischenerzeugnisse (bis 22 Vol.-% Alkoholgehalt), 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier eingeführt werden, außerdem Waren (Geschenke) bis zu einem Wert von 300 EUR, wobei die Grenze für Flug- und Seereisende bei 430 EUR und für Reisende unter 15 Jahre bei 175 EUR liegt. Die Nordseeinsel Helgoland und Büsingen am Hochrhein gehören nicht zum Zollgebiet der EU, daher gelten hier besondere Bestimmungen. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Informationen auch unter

